

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 22. Dezember 1840



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 22. Dezember 1840 in Öconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

" Maätsrath Freyinger

" Öconomierath Woisetschläger, abwesend

" " " Grasel

" " " Kaindl

" Sekretär Bleyer

" Bürgerausschuß Zaininger

" " " Nekheim

" " " Roman Jäger v. Waldau

" " " Gausterer

" " " Springer

Referat des Hrn. Raths Freyinger in Absein des Hrn. Oeconomieraths Grasel.

5255. Taxamt erstattet ad N. 5795 P. die Voräußerung bezüglich des Mathias Grasel'schen Taxabschreibungsgesuches Z. 5195 p.

Diese Äußerung zu hinterlegen, das sub N. 5195 P. innliegende Gesuch aber mit dem Bescheide zu erledigen, daß, da in dem Kaufs- u. Übergabsvertrage dto. Steyr am 26. Juli 1840. der Übernahmewerth pr 4500 fl CMz stipulirt u. dieser in der Taxnote richtig angesetzt ist, in dieses Gesuch nicht gewilligt werden könne.

9646. Taxamt um baldige Vorlage des Mathias u. Josefa Grasel'schen Taxabschreibungsgesuches an die hohe Landesstelle.

Mit dem ad 5255 P. gegebenen Bescheid erledigt.

Referat des Hrn. Öconomieraths Woisetschläger.

8018. Taxamt überreicht das Taxjournal des Dominiums Schekenamt pro 1840. Dem Rechnungsrevidenten zur Revision.

8019. do. des Dominiums Messererzeche.
Wie ad 8018.

8017. Expedit um Zahlungsanweisung 4 fl 56 xr CMz Postporto pro November 1840. Dem Kassaamte zur Zahlung.

7703. Kassaamt um Zahlungsanweisung der ao. 1840 bestrittenen Stämpelauslagen pr 16 fl 9 x CMz. Dem Kassaamte zur Zahlung.

7731. Repartitionsauszug der Stifthserrschaft Seitenstetten über die vom Schekenamte Steyr zu bezahlenden Schulkosten pr 22 xr Schein.
Wie ad 7703.

7704. do. von Schloß Steyr pr 4 1/2 xr CMz für die Jahre 1829, 1830 u 1831.
Wie ad 7703.

7702. Taxamt um Einsendung des mit der Rechnung über adnotirte Taxen pro 1840 flüssig gewordenen Stämpelbetrages pr 5 fl 54 xr CMz samt allegirten Akten an die k.k. Caälgefällenbezirksverwaltung Wels.
Einzubegleiten.

Referat des Hrn. Ökonomieraths Kaindl.

8114. Capitel um Anberaumung einer Tagsatzung zur Sicherstellung des Kanzleymaterialbedarfes pro ao. milit. 1841 im Licitationswege.
Minuendolicitation auf den 5. Jänner 1841 Nachmittags 3 Uhr anberaumt.

8113. Expeditor Neumayr überreicht die Kanzleymaterialrechnung pro 1840.
Dem Rechnungsrevidenten zur Revision binnen 4 Wochen.

8206. Wochenliste pr 5 fl Schein vom 14. bis 19. d.M. über Handlangerarbeiten an der Straße gegen Enns.
Dem Bauamtsverwalter zur Zahlung.

8207. do. pr 36 xr Schein für do. in selber Zeit für Einflechten des Ziehbrunnens in der Kasserne mit Stroh.
Wie ad 8206.

8121. do. pr 5 fl Schein für Handlangerarbeiten vom 30. Nov. bis 5. Dez. 1840 an der Aicheterstraße zum neuen Schulhaus hin.
Wie ad 8206.

8208. Conto des Ignaz Bergmayr pr 14 xr CMz für Stroh zum Einmachen der Ziehbrunnen.
Wie ad 8206.

8115. Steinmetzmeister Johann Hayder um einen Vorschuß pr 558 fl 50 xr CMz a Conto seiner Forderung aus der Herstellung des neuen Brunnkorbes im Ennsdorfe.
Bewilligt, nachdem der Brunnkorb bereits gut und dauerhaft hergestellt ist, nur hat Bittsteller im kommenden Frühjahr noch das Stadtwappen u. die Jahreszahl hieran auszufertigen, wo sodann auch der Rest pr 100 fl CMz ausbezahlt werden kann.

8119. Conto des Franz Lichtenauer pr 95 fl 24 1/4 xr CMz für gelieferte Kerzen.
Ist auf diesem Conto noch zu bestätigen, ob die Zahlungsbewilligung von h. Regg bereits eingelaufen ist.

8118. Zeitungsconto pr 24 fl 36 xr CMz für die Wiener u. Linzerzeitung.
Dem Kassaamte zur Zahlung.

8120. Conto des Josef Mayr pr 35 1/4 xr CMz für 18 Stk. Zündfläschchen.
Wie ad 8118.

8131. Bauamtsverwalter um Licitationsanordnung zur Beischaffung der pro 1841 präliminirten u. genehmigten Baumaterialien.
Minuendolicitation auf den 8. Jänner 1841 Nachmittag 3 Uhr angeordnet.

8132. Idem um Aufnahme des Accordprotokolls mit Johann Hefner über die pro 1841 präliminirten Pflasterungen.

Wie ad 8131, wobei ich weder bedungen wird, daß der Ersterher Stein und Sand samt Fuhrlohn selbst zu bestreiten habe, und ist der vorjährige accordirte Lohn pr □K zum Ausrufspreise anzunehmen.

Erinnerung wegen Anstellung eines Hausmeisters im hiesigen Rathhause.

Nachdem mit h. Regg'sdecrete dto. 29. Jul. d.J. Z. 31682 Kreisamtssignatur dto. 16. Nov. 1840 Z. 13546 die Herstellung einer neuen Paßvidirungskanzley bewilliget wurde, u. die gegenwärtige Vidirungs-Kanzley zur Wohnung des Hausmeisters umgestaltet werden darf, sohin auch auf eine definitive Besetzung der Hausmeister-Stelle für das städtische Rathhaus Rücksicht genohmen werden muß, so ist an das k.k. Kreisamt die Bitte zu stellen, sich bei hoher Regg' gnädig zu verwenden, daß der Magistrat einen Hausmeister für das Rathhaus mit einem seinen Verrichtungen angemessenen Gehalte anstellen dürfe, da dieses zur Verantwortlichmachung der Dienstleistung durchaus nothwendig ist.

8124. Kreisamtssignatur dto. 10. d.M. N. 14593 um Bericht über das Gesuch des Landgerichtsdieners Katzenbeißer um Anweisung eines größeren Brennholzquantums zur Beheizung der Arreste, u. Zahlungsanweisung zweier diesfalls erlaufener Konten pr 10 fl 12 xr u. 5 fl 24 xr CMz. Ist an das k.k. Kreisamt der Bericht dahin zu erstatten, daß dem Gesuche des Landgerichtsdieners nicht willfahrt werden möge, da er mit dem Brennholzquantum von 24. Klaftern 18 zölligen weicher Brennscheiter wohl auslangen kann, u. daß man bei der Eigenmächtigkeit des Landgerichtsdieners erachte, daß nur die Hälfte des contirten Betrages für dießmahl unter Ertheilung einer Rüge u. nur gegen dem bei der Stadtkassa zahlbar angewiesen werden möchte, daß sich Impetrant ausweise, wie viel Arreste er vom 1. Nov. 1839 bis ultimo März 1840 täglich zu beheizen hatte, um hieraus abnehmen zu können, inwieferne wirklich eine Holzvermehrung für das Gerichtshaus unerläßlich sein soll.

7550. Regg'sdecret dto. 29. Okt. 1840 Z. 31682 intimirt durch Kreisamtssignatur dto. 16. v. M. V. 13546 wegen Herstellung einer Hausmeisterwohnung u. Paßvidirungskanzley in dem vorderen ebenerdigen Trakte des Rathhauses.

Ist eine Vorstellung an hohe Regg' des Inhalts zu machen, daß durch die Adaptirung des Brodladens zu einer Paßvidirungskanzley der Stadtkassa eine jährliche reine Einnahme von 80 fl CMz entgehe, daß der Brodladen im Interesse des Publikums u. seiner Bequemlichkeit besonders bei Überschwemmungen schon seit 174[?] bestehe, daß er sich in Kriegsjahren höchst nützlich bewiesen habe, übrigens die gegenwärtige Hausmeisterwohnung im hinteren Rathhaustrakt zur Paßvidirungskanzley, u. jener des Distriktsactuars, u. deßen bisherige Kanzley zum Polizeywachzimmer ohne alle Auslage verwendet werden könne, so daß der Stadtkasse auch die Adaptirungskosten in Ersparung gehen, daß daher die Beibehaltung des Brodladens u. Versetzung der Paßvidirungskanzley in den hintern Hofraum, u. zwar in die gegenwärtige Wohnung des Hausmeisters erbothen werde. Diese Vorstellung ist unter Anschluß der Communicate u. der Rathsprotokollsextrakte von heute u. vom 14. u. 28. August 1818 mit Bericht u. der Bitte dem k.k. Kreisamte zu überreichen, dieselbe h. Regg' zu unterbreiten.

Reißer Bgst.

Grasl Oek. Rath
Kaindl Oek. Rath

Bleyer Sekretär